

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	38
Artikel:	Basler Schlachthausinstallationen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-579435

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ca. 1500 Waggons hydraulischer Kalk und 500 Wagenladungen Roman-Zement, alles Primaproducte, die sich durch ihre tadellose Beschaffenheit ein weites und sicheres Absatzfeld gesichert haben.

Basler Schlachthausinstallationen.

(Aus der „Nat. Ztg.“)

Die sukzessive Vergrößerung der Schlachstanstalt schreitet ganz nach Programm und Bedürfnis vorwärts, ohne daß der Betrieb der Anstalt erheblich gestört wird. Am 1. Juni d. J. wurden die Fleischkühlhallen und die Fleischhackerei dem Betrieb übergeben und am 15. Dezember sollen die neue Großviehschlachthalle und die Schweineschlachthalle in Betrieb kommen.

Die Fleischkühlhallen mit den großartigen Kaltluftmaschinen, sowie die Hackerei-Einrichtung haben sich ausgezeichnet bewährt und mehr geleistet, als von den Erstellern garantiert worden ist. Von den jetzt dem Betrieb zu übergebenden Schlachthallen, die nach den bewährtesten Mustern erstellt worden sind, ist das gleiche zu erwarten, sodaß unsere Schlachstanstalt eine Musteranstalt zu werden verspricht, die in der ganzen Schweiz nicht ihresgleichen hat. Die beiden neuen Schlachthallen liegen rechts und links der Kühlhallen und sind mit der Vorkühlhalle durch je eine bedeckte Hängebahn verbunden, sodaß die frischgeschlachteten Tierhälfte sofort und ohne Anstrengung in die Vorkühlhalle übergeführt werden können, wo sie zirka 20 Stunden hängen bleiben, um dann, oberflächlich abgetrocknet und abgekühlt, in die Kühlzellen verbracht zu werden.

Dieses System der Schlachthauseinrichtung hat den enoramen Vorteil, daß die eigentlichen Schlachthallen nicht als Aufbewahrungsräume für Fleisch dienen müssen und daher höchstens den fünften Teil des Raumes beanspruchen, wie Fleischhallen älteren Systems. Die neue Großviehschlachthalle, in welcher täglich über 100 Stück Großvieh geschlachtet werden sollen, hat nur 28 Schlachtplatten, mit je einer Aufzugswinde, doch können entsprechend dem oben Gesagten an jeder Schlachtplatte 5 Stück Großvieh nach einander täglich geschlachtet werden, ohne daß Betriebshemmungen zu befürchten sind.

Diese Halle ist 37,10 m lang und 21,10 m breit und hat bis zum Gewölbescheitel 6 m Höhe. Sie ist am Tage durch 14 hohe Bogenfenster und nachts durch 4 elektrische Bogenlampen mehr als genügend erleuchtet und durch zahlreiche Lüftungsvorrichtungen vorzüglich ventiliert. Die Seitenwände sind mit hellfarbigen, glasierten Steingutplättchen belegt und der Fußboden besteht aus prächtigen Granitplatten.

In den Seitenwänden sind die Wasserleitungen angebracht mit 15 Hähnen für kaltes und warmes Wasser. Da das Bodengefälle von der Längsmitte des Gebäudes nach den Längsseiten hin absällt, wo eine tiefe Granitrinne alle Flüssigkeiten aufnimmt und abführt, bleibt der mittlere Längsgang, der dem ab- und zugehenden Verkehr dient, immer trocken und rein von Blut und Schlachtabfällen. — Bierzehn Stück eisenverzinkter Transportgefäße dienen zur Aufnahme der leichteren und zwei verschlossene Eisenkästen zur Aufnahme mit Beschlag belegter Fleischteile. In einer Höhe von 4 m über dem Granitboden befinden sich die Eisenbahnen der Hängebahn, welche den Transport der ausgeschlachteten Großstücke von den Schlachtplatten weg durch den Mittelgang und über eine kunstvoll eingeschaltete Dezimalwaage nach der Vorkühlhalle vermitteln. Am vorderen Giebelende der Halle befindet sich ein Bureau und der Querverbindungsgang zur Vorkühlhalle und darüber eine kleine Dienstwohnung.

Die an der Nordostseite der Kühlhallen liegende Schweineschlachthalle ist 36,40 m lang, 19,90 m breit und 8,75 m hoch. Sie ist durch hohe Bogenfenster, durch ein riesiges Giebelfenster und verglaste Dachreiter tagsüber, des Nachts aber durch 6 große elektrische Bogenlampen prächtig beleuchtet. Die Wände sind wie in der Großviehschlachthalle mit glasierten Steingutplättchen belegt, während der Boden teilweise aus Granitplatten, teilweise aus Zementguß besteht.

An der nordöstlichen äußeren Längswand der Halle entlang läuft ein 1,5 m langer und 1 m hoher gemauerter Gang nach den Schweinställen hin, durch welchen die Tiere ohne Mühe ihrer Bestimmung entgegengetrieben werden können. Von diesem Gange aus führen drei Türen durch die Längswand der Schweineschlachthalle in die zunächst den Brühkesseln befindlichen inneren Schweinebuchten, in welchen die Tiere getötet werden und ausgebüdet werden.

Mittels Drehkrahn werden sie von hier aus in die großen runden Brühkessel und nach genügender Abbrühung auf die langen Schabettische gebracht, von wo sie bald, ihres Haarkleides entledigt, in appetitlicher Nacktheit mittels Laufkrahn an die Hängegestelle befördert werden. Nachdem die Schweine ausgeweidet und abgespaltet sind, werden sie, wie ihr Eingeweide, tierärztlich untersucht und abgestempelt, um hierauf mittels Laufkrahn und Hängebahn direkt in die Vorkühlhalle befördert zu werden. Die Brühbottiche haben zwei Meter Durchmesser und ermöglichen die gleichzeitige Abbrühung von 2—4 Schweinen, je nach der Größe derselben.

Eine Kalt- und eine Warmwasserleitung gestatten eine jederzeitige Temperierung des Brühwassers und eine direkte Zuleitung von Kesseldampf aus dem an der Südwestseite des Gebäudes liegenden großen Kesselraum erlaubt eine fast momentan wirkende Erhitzung des Wassers. Neben diesen Dampfsbrühkesseln befindet sich in der östlichen Ecke des Gebäudes noch ein kleinerer Brühkessel mit direkter Heizung zu außergewöhnlicher Benützung.

Die Hängegestelle im Mittelbau gestatten die gleichzeitige Ausschlachtung von 180 Schweinen, deren Eingeweide auf den an der südwestlichen Längswand angebrachten Eichenstangen entsetzt und in den dazwischen angebrachten Waschgeschirren entleert und gereinigt werden. Über je zwei Waschgeschirren befindet sich eine Kalt- und Warmwasserleitung, welche, durch einen ingeniosen Mischhahnen verbunden, das zur Reinigung der Därme richtig temperierte Wasser liefert.

In der Höhe von zirka 4½ Metern laufen an den Wänden der ganzen Halle hin weite, verzinkte Eisenblechkanäle, von welchen aus, in genau bemessenen Ab-

Spiegelschrankschrank-Gläser in allen Größen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen.

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486
Verlangen Sie bitte unsern Preisourant.

ständen, engere Abzugskanäle nach unten abzweigen und in einer Höhe von zirka 2 m mit vergittertem Ende horizontal nach dem Innern der Halle ausmünden. Diese Kanäle stehen mit einer unter dem östlichen Giebel der Gebäudes angebrachten Dampfheizungsanlage in Verbindung und erhalten von hier aus durch einen elektrisch betriebenen Ventilator heiße Luft zugeführt, welche sie in starkem Strahle in die Halle ausblasen. Vermittelst dieser sogenannten Entneblungsanlage ist es möglich, die in Schweißbrühhäusern so lästige Bildung von dichten Dampfnebeln zu verhindern und die Luft klar und durchsichtig zu erhalten. Zugleich wird die gesamte Luftmasse der großen Halle so intensiv erwärmt, daß auch beim kältesten Wetter das Thermometer darin nie unter den Gefrierpunkt sinken soll. Im Dache des Gebäudes angebrachte Ventilatoren bestens Systems sorgen fortwährend für Ablösung der mit allerlei tierischen Ausdünstungen sich schwangernden Luft, sodass in der Halle selbst dieselbe immer verhältnismäig sehr rein bleibt.

Um östlichen Giebel der Halle ist ein Bureau, ein Knechtezimmer, hinter demselben eine Abortanlage angebaut und über diesen Räumen eine Dienstwohnung für den Hallenmeister.

Großvieh- und Schweineschlachthalle waren zuerst fast ein Drittel länger projektiert, sind aber aus Spar- samkeitsrücksichten, den Verhältnissen entsprechend, nur in der oben genannten Länge ausgeführt worden; doch ermöglicht diese Bauweise eine jederzeitige, den Verkehr kaum beeinträchtigende bauliche Verlängerung der genannten Gebäude.

Auch in der jetzigen Form werden sie wohl auf lange Zeit hinaus dem Bedürfnisse in jeder Weise entsprechen und den hiesigen Mezzgern ihre oft recht mühsame Berufstätigkeit erleichtern.

Alle die neuerrichteten Gebäude der Schlachtanstalt sind aus den besten Materialien so gediegen ausgeführt, daß sie sicherlich mehrere Menschengeschlechter überdauern und noch späterhin Zeugnis ablegen werden von der soliden und wohlbedachten Bautätigkeit der heutigen Generation.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

849. Welches ist gegenwärtig der beste Fußboden für eine Wirtschaftsstube mit Mezzgerebetrieb? Der Boden sollte nicht zu glatt und nicht kälzend sein und doch dauerhaft. Antworten unter Nr. 849 an die Expedition.

850. Gibt es ein zuverlässiges Anstrichmittel zum Vertreiben des Hausschwammes und wo kann solches bezogen werden?

851. Wer ist Abgeber von Rollbahnhäusern, schon gebrauchte, aber noch in gutem Zustande? Zirka 30 Meter doppelt.

852. Was ist vorteilhafter bei einem Wasserquantum von 60—100 Liter per Sekunde und 8—10 Meter Gefälle, ein oberflächiges Wasserrad oder eine Turbine und welches System?

853. Wer könnte einer kleinen Möbelfabrik eine gute Bezugssource für Rohrgeschlecht angeben? Für gültige Auskunft zum voraus besten Dank.

854. Wer ist Lieferant einer einfachen Gattersäge samt Turbine? Offerten sind zu richten an Iten u. Gyr, Holzhandlung, Etwil, Unter-Aegeri.

855. Welcher Firma in Zürich ist die Alleinlieferung der Haller'schen Gas-Sparlocher für die Schweiz übertragen?

856. Wer erstellt praktische Notenpulte in Holz oder Eisen, für Musikgesellschaften, bequem im Transport, aber doch solid?

857. Eine Befeuungskorporation wünscht noch einige Petrolaternen samt Kandelabern anzuschaffen. Wer hätte gebrauchte billig abzugeben?

858. Entkehren durch den Bau, eventuell durch den Betrieb eines Hochlantins dem Nachbarn Unannehmlichkeiten? Wenn ja, welche? Ist der Nachbar gezwungen, allfällige Unannehmlichkeiten anzunehmen? Für zuverlässige Antwort meinen besten Dank.

859. In meinem Neubau habe ich in jeder Etage im Korridor einen Zimmerbrenner (Junier & Ruh) aufgestellt, welcher einige Zimmer und den Gang heizen soll. Nun ist der Temperaturunterschied auf dem Boden und an der Decke ein abnorm großer. Wenn das Thermometer auf dem Fußboden 12 Grad zeigt, steigt es an der Decke bis auf 26 Grad und noch höher. Kann auf irgend eine Weise Abhilfe geschaffen werden und wer liefert eine bezügliche Vorrichtung mit Garantie? Dieselbe darf aber nicht gefundensnachteilig sein.

860. Wer liefert dürre, weiße, astreine Ahornläden von 5 bis 8 cm Dicke?

861. Wer liefert 45 mm dicke, saubere und absolut trockene Buchendiele von 3, 4 oder 5 m Länge und mindestens 40 cm Breite zur Errichtung einer gewundenen Treppe, oder können event. solche feuchte Tritte auf Makangabe hin bezogen werden und zu welchen Preisen? Offerten unter Nr. 861 an die Expedition.

862. Wer hätte gebrauchte, aber noch gut erhaltene Stahlschienen, 70 mm Höhe und 30 mm Kronbreite, billigt abzugeben? Offerten sind an Ziegelei Hochdorf zu richten.

863. Wo sind gebrauchte Heizröhren, Lichtheit von 9 em an, erhältlich? Offerten mit Angabe des Quantum an Mosmann u. Co., Holzwarenfabrik, Oberburg (Bern).

864. Was ist für eine mech. Möbelschreinerei von 5—6 Arbeitern, welche speziell fionierte Kastenmöbel fabriziert, vorteilhafter, eine Dampfanlage oder gewöhnliche Feuerseinrichtung, und hätte vielleicht jemand eine gebrauchte, gut erhaltene Dampfanlage zu veräußern?

865. Wer liefert hagelbuchenes Spätenholz oder Rundholz von 20—30 cm Durchmesser, gleich welche Länge?

866. Vor 3 Jahren brannte ein auf Kellermauern stehendes hölzernes Haus ab. Auf die gleichen Mauern wurde ein neues gebaut, das Erdgeschoss aus Zementsteinen und innen ohne Hohlräume mit gebrannten Kochsteinen. Der 1. Stock wurde mit 15 cm breiten, gebrannten Kochsteinen geriegt. Außen erhielt das Haus Besenwurf-Verputz und einen Plasteranwurf und überall Holztäfer. Das Haus steht auf trockenem Boden und dennoch feuchtet es so stark, daß das Täfer ganz naß und grau ist und die Möbel von den Wänden weggenommen werden müssen. Wir wären sehr dankbar, wenn jemand Auskunft geben könnte, woher dies kommt und wie abgeholzen werden kann.

867. Wer ist Abgeber von $\frac{1}{2}$ —1 Waggon rohen, nussbaumenen Sesselfüßen, 50 cm lang und 5/5 em dick, geradlaufend, ast- und rüttfrei, in trockener oder frischer Ware, lieferbar Februar oder März 1903? Offerten unter Chiffre T 867 an die Expedition.

868. Wo bezieht man vorteilhafte Lötlapparate zum Löten von Bandjägerblättern? Offerten mit Preisangaben an Fr. Staible, mech. Wagner, Oberwangen-Sirnach.

869. Wer liefert Göpel und Fräsen solid und zu welchem Preis? Offerten an G. Spring, Dachdeckermeister, Steffisburg (Bern).

Kanderner Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessel-Plättchen.

Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Baumaterialienhandlung Teleg.-Adr.:
BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 778. Ein Reservoir von 4600 Liter Inhalt hätte abzugeben und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Eisenmöbelfabrik Emmishofen.

Auf Frage 792. Die Eisenmöbelfabrik Emmishofen wäre in der Lage, betr. Bleche bald zu liefern.

Auf Frage 802. Unterzeichnete Firma, welche in der Projektierung und im Bau von Elektroanlagen samt zugehörigen Leitungsnetzen und Installationen reiche Erfahrungen besitzt, ist gerne bereit, die vom Fragesteller gewünschten Kostenvoranschläge und Berechnungen auszuführen und erbittet hierzu die notwendigen Angaben, eventuell